



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Robert Heindl an Adolf Erman

Heindl, Robert

Dresden, 12.08.1915

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-82670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-82670)

Dr. Robert Heindl

Polizeidirektion Dresden

Privatadresse: Koughausstr. 1

Beantwortet
1/9.15

Dresden, den 12. August 1915.

Hochverehrter Herr Professor !

Jch bin mit einer umfangreicheren Arbeit über Daktyloskopie befaßt und sammle zur Zeit Daten über die Geschichte des Fingerabdruckverfahrens.

Quellenstudien, die ich gelegentlich eines Aufenthaltes in China und Indien betrieb, haben einige Belege dafür erbracht, daß in beiden Ländern der Fingerabdruck als Unterschrift im Civilprozeß und Strafprozeß seit vielen Jahrhunderten verwendet wurde. Daß der Fingerabdruck auch in Japan (bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts), Ägypten, Kleinasien und im Balkan üblich war, ist wiederholt behauptet worden, doch kann ich hierfür keine Literaturnachweise finden.

Jch bin aber überzeugt, daß in der ethnographischen, paläographischen und juristischen Literatur sich Belege (auch bez. Jndiens und Chinas) finden. (Verwendung als „Handzeichen“ bei Schreibunkundigen). Deshalb wende ich mich ergebenst an Sie, hochverehrter Herr Professor, mit der ergebensten Bitte, mich auf entsprechende Stellen der deutschen, englischen, französischen, italienischen, spanischen oder lateinischen Literatur gütigst aufmerksam machen zu wollen. Überflüssig sind für mich Hinweise auf die daktyloskopische Spezialliteratur, die mir vollzählig bekannt ist.

Im Voraus für die große Güte bestens dankend und zu Gegendiensten jederzeit gern bereit

verehrungsvollst

Heindl

Handwritten text at the top right of the page, possibly a date or recipient information.

Main body of the document containing several paragraphs of handwritten text, which is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.

Vertical handwritten text or markings located in the center of the page, possibly a signature or a date.